

Tarifrunde eingeläutet

Beitrag von „Ichbindannmalweg“ vom 2. Januar 2024 16:40

[Zitat von state_of Trance](#)

Aber erlebt hast du es auch. Das ist verrückt genug ☹️.

Naja, ich habe die 6 Stunden für eine Klausur schon als bewusst gewählte Übertreibung gelesen. Fünfen können tatsächlich sehr lange dauern, wobei ich 2-3 Stunden schon zuviel finde. Wenn man aber einen Klientel hat, die gerne mit Anwalt daher kommt und wo es zum Beispiel um die Zulassung zum Abi geht, dann gibt es zwei Möglichkeiten: viel Zeit investieren um nachzuweisen dass das Geschwafel Blödsinn ist, oder mit Risiko schnell abarbeiten. Generell sehe ich aber oft folgendes: je weniger Korrekturen die Leute haben, umso aufwendiger wird gearbeitet. Das verdirbt leider auch die Preise für die Kollegen, die keine Zeit für so ein Trallafitti wie Probeklausuren und extra korrigierte Hausaufgaben haben.

Selbst wenn man schnell ist, sagen wir mal im Schnitt 15 Stunden pro Satz inklusive Noten Einträgen und Erwartungshorizonte mit Lernempfehlungen schreiben, dann hat man mit 6 Korrekturen schon 600 Stunden und damit ein Drittel der gesamten Arbeitszeit. Ich beziehe mich auf die Fächer Deutsch und Englisch.

Und dann erzählt mir der Kunstlehrer, dass er so viel Arbeit hat, weil er kein Buch hat. Und der Sportlehrer sagt mir, dass sein Job genauso anstrengend ist, weil so laut.